

»The Engaging Museum«: Theorie und Praxis der Inklusion mit dem Schwerpunkt Bildung und Vermittlung/Museumspädagogik

Berufsbegleitender Zertifikatslehrgang in Kooperation mit dem Bundesverband Museumspädagogik e.V.

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Thema:

„Kulturelle Bildung ist ein grundlegendes Menschenrecht, das für alle Lernenden gilt, einschließlich die oft von Bildung Ausgeschlossenen, wie Einwander_innen, kulturelle Minderheiten und Menschen mit Behinderungen.“ (UNESCO: Leitfaden für Kulturelle Bildung, 2006).

Das bedeutet jedoch nicht, dass eine Praxis im Sinne der Inklusion schon überall Realität ist. An vielen Stellen besteht Handlungsbedarf.

Dieser Lehrgang wird deshalb zunächst bestehende Strukturen und Modelle analysieren, um dran anschließend Strategien und Formate zu entwickeln, die sowohl dem Anspruch gelingender Inklusion als auch den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten des jeweiligen Museums gerecht werden können.

Im ersten Modul geht es zunächst um die Erarbeitung einer grundlegenden berufsethischen Haltung, die in den Folgemodulen in eine anwendungsbezogene Praxis überführt wird.

Inhalte:

Die Idee des »Engaging Museum« dient als Raster: Im englischsprachigen Bereich bedeutet dieses Konzept die kluge Zusammenführung verschiedener Ansätze aus Besucherorientierung, Museumspädagogik, Partizipation und Zugänglichkeit. Die Übertragbarkeit auf deutsche Verhältnisse wird in dieser Reihe anhand von Konzepten und Beispielen überprüft und in einzelnen Schritten in die Praxistauglichkeit geführt.

Methoden:

- _Beschränkte Teilnehmerzahl auf 15 Personen.
- _Theoretische Impulse, darauf aufbauend Praxisbeispiele.
- _Diskussion anhand konkreter Modelle und Konzepte.
- _Arbeit in Kleingruppen.
- _Dozent_innen sowie Referent_innen aus Theorie- und Praxisbezügen.
- _Foren für Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung.
- _Exkursion nach Berlin und Arbeit in Museen und Ausstellungen.
- _Kolloquium zur Erlangung des Zertifikats.

Zielgruppe:

Absolvent_innen museumsbezogener Studiengänge. Nachwuchswissenschaftler_innen aus den Arbeitsfeldern Museumspädagogik, Vermittlung und Kuratieren, hier besonders Volontär_innen. Berufseinsteiger mit Basiserfahrungen in wissenschaftlichen sowie allen angrenzenden Arbeitsfeldern des Museums.

Bei Interesse an weiteren Informationen melden Sie sich bitte unter programmereich.museum@bundesakademie.de mit dem Betreff »Engaging Museum«.

Themen und Termine

»Engaging Museum«: Inklusion und inklusives Denken

Modul 1 | 29. – 31. Oktober 2016

Grundsätze, Prinzipien und Modelle der Inklusion und inklusiver Konzepte in der Vermittlungsarbeit

Dozenten: Prof. Graham Black (Nottingham Trent University), Dr. Folker Metzger (Klassik Stiftung Weimar), Klemens Kruse (Bundesfachstelle Barrierefreiheit)

Anmeldeschluss: 19. September 2016

Museumspädagogik inklusive

Modul 2 | 11. – 13. Februar 2017

Kooperative Konzepte kultureller Bildung für Menschen mit Einschränkungen.

Dozent_innen: Birgit Tellmann (Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Bonn), Jochen Schmauck-Langer (Dementia und Art, Köln)

Physische Barrierefreiheit

Modul 3 | 6. – 8. April 2017

Handreichungen für die Planung und Gestaltung von Ausstellungen für Menschen mit physischen Einschränkungen.

Dozentinnen: Karoline von dem Bussche (Triad, Berlin), Julia Kruse und Dr. Marion Hesse (Museum der Sinne, Hildesheim)

Kulturelle und soziale Barrierefreiheit

Modul 4 | 23. – 25. Juni 2017

Vermittlungskonzepte zwischen Interkultur, Communities und Out-reach-Projekten.
Exkursion nach Berlin.

Dozent_innen: Christine Gerbich sowie Vertreter_innen aus Ausstellungs- und
Projektkontexten

Kooperationen und Öffentlichkeit

Modul 5 | 8. – 10. Oktober 2017

Vernetzungsmodelle mit Partnern und Integration von inklusiven Projekten in die
Organisation und Darstellung museumspädagogischer Arbeit.

Dozentin: Eeva Rantamo (Kulturprojekte | Inklusive Kulturarbeit, Köln)

Engaging Museum: Das Abschlusskolloquium

2. – 4. Dezember 2017

Verpflichtend für alle Absolvent_innen, die den Lehrgang mit dem Zertifikat abschließen
wollen. Voraussetzung zur Zulassung zum Kolloquium ist die Absolvierung von vier der
fünf Module des Lehrgangs.

Konzeption und Leitung aller Module:

Nicole Scheda (Bundesverband Museumspädagogik) und Dr. Andreas Grünewald Steiger
(ba). Verantwortlich für den gesamten Lehrgang: Bundesakademie für Kulturelle
Bildung/Programmbereich Museum.

Kontakt:

Bundesakademie für Kulturelle Bildung e.V.

Dr. Andreas Grünewald Steiger

Programmleiter Museum

Schloss Wolfenbüttel

38304 Wolfenbüttel

Fon 05331. 808 415/425

Fax 05331. 808 413

<mailto:andreas.grunewald@bundesakademie.de>

<http://www.bundesakademie.de/>